



## **La Casa de oro (Haus des Goldes)**

### **- Vorschlag für eine dubiose Serie auf Lindflix –**

Ein Mann, der sich selbst „der wert Herr Professor“ nennt, rekrutiert vier dubiose Recken, um den größten Überfall in der Geschichte Lindviks durchzuführen: Er will in die städtische Münzprägerei einbrechen, um dort Prägeformen für Goldstücke zu klauen und außerdem Münzen im Wert von rund 7 Tausend GS mitzunehmen. Zum Plan gehört auch dazu, sich mit einem milchigen Regenbogentrunk in Orrell, den Schatzmeister, zu verwandeln und mit einem durchsichtigen Regenbogentrunk Zutritt zum Tresor zu verschaffen. Während der wert Herr Professor der Stadtwache und dem Sicherheitsdienst der Edelallee immer einen Schritt voraus zu sein scheint, bahnen sich durch die Beziehungen zwischen den dubiosen Recken unvorhersehbare Probleme an. Gelingt es der dubiosen Bande letztlich, unentdeckt und ohne Schaden davon zu tragen, mit den Formen zu entkommen? (Text: FJH)

### Die Hauptcharaktere – eine bunte Gruppe der dubiosesten Persönlichkeiten

Die dubiose Gruppe, welche den spannenden Coup durchführen wird, ist ein bunter Mix aus den unterschiedlichsten Persönlichkeiten, die man sich nur vorstellen kann. Doch gerade eben all diese unterschiedlichen Charakterzüge und die sich daraus ergebenden Intrigen untereinander machen die Gruppe so spannend und damit die Serie für Zuschauende derart interessant.

Da wäre zuerst der „werte Herr Professor“, das soziale Zentrum und der Dreh- und Angelpunkt der Gruppe, welcher die verschiedenen Recken unter sich sammelt, um sich mit seinem geplanten Coup am Hohen Rat von Lindvik zu rächen. Getrieben wird er dabei jedoch nicht ausschließlich von ökonomischen Motiven, sondern er sitzt in einer Klemme. Der Clou: Der werte Herr Professor ist nämlich nicht nur ein einfacher Professor und Glücksritter, sondern auch gleichzeitig ein Vampir, der aufgrund einiger Fehlritte nicht unbedingt in der Gunst seines neuen Herrn und Meisters Lyakon steht, obwohl er sich eigentlich alle Mühe gegeben hat, indem er zum Beispiel die Saat gesät und für eine Ausbreitung des Vampirismus in Lindvik gesorgt hat. Doch um es eben diesem neuen Herrn und Meister recht zu machen und um sich vor diesem zu beweisen, nimmt der werte Herr Professor einen Auftrag von Igor an. Dabei zeichnet sich der werte Herr Professor nicht nur durch sein verbrecherisches Genie, seine klugen, hervorragenden Einfälle für den Coup und sein Talent Frauen, äh Menschen zu bezirzen und zu beeinflussen aus, sondern darüber hinaus schafft er es auch immer wieder die falschen Zahlen zu würfeln, sodass er sich selbst und seine Gruppe immer wieder ins Unglück stürzt. Doch eben auch das macht es wiederum sehr spannend, sodass der nächste Handlungsschritt für die Zuschauenden kaum zu erraten ist.

Das zweite verbrecherische Genie der Gruppe ist Pelham, der Scharmlose. Weiß der werte Herr Professor nun einmal doch nicht weiter, was allerdings ausgesprochen selten passiert, holt er sich Rat bei Pelham, dem kreativen Kopf der Gruppe, welcher auch einmal außerhalb der Kleidung, äh gängigen Konventionen, mit einem leichten Hang zum Wahnsinn denkt. Dabei befindet sich Pelham interessanterweise in einer sehr ähnlichen Konstellation wie der werte Herr Professor, denn auch er ist ein Blutsauger, jedoch erst seit kurzer Zeit. Wer ihn angesteckt haben könnte, bleibt auch bis zum Ende der ersten Staffel absichtlich ein Geheimnis, um den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten. Zwischendurch gibt es jedoch regelmäßige versteckte Hinweise, damit die Zuschauenden miträtseln können. Pelham steht, im Gegensatz zum werten Herrn Professor, jedoch in der Gunst seines neuen Herrn und Meisters Lyakon. Nachdem ihm dieser sogar seine magischen Fähigkeiten zurückgegeben hat, welche Pelhams alter Gott ihm einfach nahm, ist für Pelham die Entscheidung getroffen: Er schließt sich Lyakon und damit dem Vampirismus an. Doch wer wird es schaffen Lyakons Gunst dauerhaft für sich zu beanspruchen, der werte Herr Professor oder Pelham, der Scharmlose? Ein weiterer Konflikt bahnt sich möglicherweise an!

Ein weiterer Recke, welcher durch den werten Herrn Professor rekrutiert wird, ist Hector. Ähnlich seinem Namensvettern aus Homers Epos *Ilias*, kann auch unser Hector mit ein paar einfachen Worten beschrieben werden: Er ist einfach ein ganz normaler Typ, mit einem ganz normalen Aussehen, ganz normaler Kleidung, in einem ganz normalen Haus und mit einer ganz normalen Freundin. Doch der erste Eindruck trügt, denn was am Anfang der Staffel alles noch ganz normal und unscheinbar wirkt, stellt sich zum Ende hin als alles andere als normal

heraus. So entwickelt sich Hector im Verlaufe der Folgen charakterlich immer weiter, flammt gar richtig auf und findet schließlich seinen persönlichen Höhepunkt der Staffel, als er den Golem-Tresor verzaubert und mit diesem durch die Straßen Lindviks vor der Stadtwache flieht. Dabei bleibt nur zu hoffen, dass Hector am Ende nicht über das Ziel hinausschießt und wohlmöglich dem Wahnsinn der Feuerkugel verfällt. Kann der werthe Herr Professor am Ende Hectors Potenzial bändigen und ihn auf den richtigen Weg führen? Wir werden es sehen, die Zuschauenden können auf jeden Fall gespannt bleiben.

Ebenso Malkor, der Schnurhaarige, schließt sich der Gruppe des werten Herrn Professors an, oder vielleicht auch nicht? Malkor, eine eher eigenartige kleine Kreatur, die ihre haarige Hässlichkeit in einer großen Kapuze, hinter einer Maske verhüllt, verfügt über ein enormes Wissen und ist stets darin interessiert sich mittels Literatur weiterzubilden. Und auch er besitzt eine Eigenschaft, die ihn eigentlich mit der Gruppe untrennbar verbinden sollte: Auch er gehört zu den Vampiren. Doch im Gegensatz zum werten Herrn Professor und Pelham, dem Scharmlosen, will Malkor sich in seiner kauzigen Eigensinnigkeit nicht mit seinem ihm unfreiwillig auferlegtem Schicksal arrangieren. Hinter dem Rücken der Gruppe spinnt er stets seine eigenen Intrigen. So hat er sich bereits, noch bevor er selbst zum Vampir wurde, schon auf die Suche nach einem Heilmittel gegen den Vampirismus begeben. Dabei bejaht er in dem einen Moment im Beisein seiner dubiosen Recken stets deren Handeln und steuert sogar selbst kreative Vorschläge zur Problemlösung hinzu, doch schon im nächsten Moment, wendet ihm auch nur einer den Rücken zu, arbeitet er sofort wieder gegen die Gruppe und ihre Ziele. Wo wird das hinführen? Wird Malkor sich seinem Schicksal ergeben oder stürzt er die gesamte Gruppe in den Abgrund? In jedem Falle wird es sehr spannend in Staffel 1!

Schagrat, der Schnipsende, nennt sich der letzte der dubiosen Recken, die der werthe Herr Professor unter sich sammelt. Ursprünglich gehörte Schagrat zum Gefolge Igors, doch für den großen Raub schließt er sich der Gruppe an, um diese mit seinen einzigartigen Talenten zu bereichern. Dabei agiert Schagrat zum Anfang der Staffel erst einmal eher zurückhaltend und lässt die Gruppe arbeiten. Doch ebenso wie die anderen Gruppenmitglieder trägt auch Schagrat ein finsternes Geheimnis in sich: Er ist nicht alleine! Was es damit genau auf sich hat, wird sich im Verlaufe der Zeit noch zeigen. Die Zuschauenden dürfen sich in jedem Falle drauf freuen.

Für Staffel 2 sind bereits jetzt weitere Charaktere angelegt, die die gesamte Handlung nochmals ordentlich aufmischen können:

So hätten wir unter anderem einen weiteren Vampir, allerdings in Gestalt eines Gorillas mit weißem Fell, der auf den Namen Adelbert hört, sich in einen riesigen Mantel einhüllt und eine lederne Maske trägt. Außerdem besitzt er die Fähigkeit sich in Nebel zu verwandeln. Doch auch ein mit russischem Akzent sprechender, hitzköpfiger, bogenschießender Kundschafter namens Vasil, der dem Thema Vampirismus noch sehr kritisch gegenüber steht kann neue Würze in das Geschehen um die Gruppe hineinbringen. Abschließend wäre da noch der besonnen agierende Einsiedler Brom, ein möglicher Ruhepol der Gruppe, der bereits in der Vergangenheit sein detektivisches Geschick an den Tag legen konnte, indem er sich als Vampirjäger ausgab.

## Der Ort – Eine Bank, äh Münzprägerei, voller Papier, äh Gold

Ebenso wie die Zusammenstellung der Hauptcharaktere bereits eine breite Palette an Konflikten und Intrigen birgt, so ist auch der Ort des Geschehens durchaus kein gewöhnlicher, sondern voll von enormen Potenzial an Spannung und Action.

So spielt Staffel 1 in einer Bank, äh Münzprägerei, welche sich in der Edelallee in Lindvik befindet. Die Edelallee ist, wie der Name bereits verrät, eine edle Allee mitten in der Altstadt von Lindvik, eigentlich ein Ort des Friedens und der tüchtigen Geschäftigkeit. Doch mit dem großen Coup wird die Edelallee nie wieder das sein, was sie einmal gewesen ist. Dabei finden sich in der Straße zahlreiche Geschäfte, in welchen sich die High Society Lindviks sehr wohlfühlt und ihre Reichtümer verprassen kann. Denn neben einem Antiquitätenladen und einer Gewürzbank, gibt es dort auch diverse Goldschmiede oder einen Rüstwart. Doch auch die Bank, äh Münzprägerei befindet sich in der von einem eigens eingestellten Sicherheitsdienst bewachten Straße. Und sollte ein Bewohner der Stadt einmal seinen Wohnsitz ummelden müssen, wird er ebenfalls in der Edelallee fündig, da sich dort auch das Rathaus befindet. Die Bank, äh Münzprägerei selbst ist auch äußerst interessante aufgebaut. So teilt sie sich in zwei Ebenen auf, wobei sich in der höheren Ebene unter anderem das Wachquartier und die Transporthalle befinden. In der unteren Ebene, die aus einer großen Halle besteht, hingegen wird das Kerngeschäft der Prägerei betrieben, denn hier erfolgt nicht nur die Prägung, sondern auch die Zwischenlagerung der Münzen in einem riesigen Tresor. Doch ebenso wie unsere Hauptcharaktere birgt auch der Tresor ein dunkles Geheimnis, welches unsere dubiosen Recken noch ins Schwitzen bringen wird. Das Prägen der Münzen selbst erfolgt auf einer Plattform, welche freischwiegend in der großen Halle der unteren Ebene hängt. Sie kann über eine Planke erreicht werden, welche man von der oberen Ebene aus hervorschieben kann. Außerdem verbindet ein kleiner Aufzug die Transporthalle mit dem Tresor. Neben verschiedenen Bediensteten wird die Prägerei selbst von 8 Wachleuten bewacht. Der Bankdirektor, äh Meister der Münze nennt sich Orrell, eine eher zurückhaltende, schüchterne Person mit einer Vorliebe für Bohnen aus dem Gasthaus zur Goldenen Gans. Außerdem finden sich in der Bank, äh Prägerei Bosko, der Münzpräger und Toni, sein Assistent. Zugänglich ist die Bank, äh Münzprägerei ausschließlich über die Haupttore, welche zur Edelallee führen. Doch um den Hauptcharakteren auch die Möglichkeit zu geben unerkannt in die Bank, äh Münzprägerei einzudringen, gibt es zwei weitere, nicht ganz so offensichtliche Eingänge, nämlich die Kanalisation und eine Luke zum Dach der Bank, äh Münzprägerei. Es stellt sich also die Frage, wie der wertige Herr Professor in Zusammenarbeit mit Pelham und bedingt mit Malkor plant seinen meisterlichen Coup zu landen.

## Die Story und der Plan

Bereits der Auftakt der ersten Folge beginnt mit einem furiosen Knall: Die Gruppe muss eine Entscheidung treffen! Levian, ebenfalls ein Vampir, welcher sich in einen Wolf verwandeln kann, hat den Weg der Gruppe bereits früher gekreuzt und es kam zu einem Kampf auf Leben und Tod, den die dubiosen Recken jedoch für sich entscheiden konnte. Doch ein wichtiges haben sie dabei vergessen, sie haben dem Vampir weder den Kopf abgetrennt, noch einen Holzpflöck ins Herz gerammt. Dieser „Fehler“ sollte sich rächen, denn Levian kehrt zurück. Nach einer weiteren Auseinandersetzung muss sich dieser allerdings erneut geschlagen geben und wird von der Gruppe im Keller unter Schwarzbarts Villa eingesperrt. Doch was nun? Soll Levian leben oder endgültig sterben? Der werthe Herr Professor ist hin und her gerissen und schon zu diesem frühen Zeitpunkt zeichnet sich die Klemme ab, in welcher er sich bewegt. Doch bereits jetzt agiert Malkor, der Schnurrhaarige, zum ersten Mal gegen die Gruppe und nimmt dem Professor die Entscheidung einfach ab, indem er Levian im Keller einfach eigenmächtig tötet. Der gruppeninterne Konflikt ist schon vorprogrammiert.

Währenddessen vollzieht Pelham seine Verwandlung und wird auch zum Vampir, der sich in eine Ratte verwandeln kann. Auch er steht fortan im Kontakt mit Lyakon und erhält sofort den Auftrag die Saat zu sähen. Dies setzt er auch um, allerdings nur mit mäßigem Erfolg, da er den Botanikkenntnissen Malkors vertraut. Irritiert vom ausbleibenden Ergebnis, wendet Pelham sich an seinen neuen Herrn und Meister. Zur Verbindungsaufnahme nutzt er dabei einen magischen Ritual-Dolch und findet heraus, dass Personen, die sich an einer ausgesäten Pflanze stechen, zu einem Vampir kommen.

Zwischenzeitlich spitzt sich die Lage um Lindvik weiter zu. So wurde der Belagerungsring um die Stadt nun geschlossen, indem sich die Orks in den Bergen im Norden der Stadt am Aldan und Lindviks Konkurrent Mantakor im Osten, Süden und Westen in Stellung gebracht hat. Doch der Angriff ist noch nicht erfolgt. Ebenso in Lindvik verschärft sich die Lage, denn der Hohe Rat reagiert auf die Belagerung und erlässt eine nächtliche Ausgangssperre und führt Passierscheine ein, welche man benötigt um in bestimmte Stadtteile zu gelangen. Dem „Vampirproblem“, welches die Stadt befallen hat, wurde sich durch die Beauftragung von Vampirjägern ebenso angenommen. Außerdem werden die Nahrungsmittel in der Stadt knapp, da keine Händler mehr den Weg durch die Tore Lindviks finden.

Nach dem furiosen Auftakt muss die Gruppe sich einer weiteren Herausforderung stellen, denn auch sie werden durch mögliche Vampirjäger in der Stadt bedroht. Deshalb entscheidet sie gemeinsam sich in Schwarzbarts Villa zu verbarrikadieren. Es werden Fallen aufgestellt, Schnüre mit kleinen Glöckchen gespannt und Fenster vernagelt, alles soll den Anschein einer jungfräulichen Unberührtheit erwecken. Doch der Plan geht am Ende nicht auf, denn es findet schließlich doch jemand einen Zugang zur Villa. So rechnen die Zuschauenden während der Vorbereitungen der Fallen anfangs noch mit einer mittelalterlichen Version von „Pelham allein zu Haus“, in welcher sich die dubiose Gruppe um den werthen Herr Professor gegen listige Vampirjäger wehren müssen. Doch an dieser Stelle erfolgt die nächste Wendung, denn Vampirfürst Ivan verschafft sich mit seinen Schergen Zutritt zur Villa. Begleitet von einer Ratte und Nebel betritt Ivan die Villa, mischt die Gruppe ordentlich auf und erteilt schließlich einen Auftrag: Sie soll in die Bank, äh

Münzprägerei Lindviks eindringen und für Ivan Geld drucken, äh die Münzprägeformen entwenden, um so die weitere Prägung von Gold für die Kriegskassen Lindviks zu verhindern. Was sie mit Orrell, dem Meister der Münze, anstellen, bleibt dabei der Kreativität der Gruppe überlassen. An Geldscheinen, äh Goldstücken dürfen sie dabei alles mitnehmen, was sie wollen. Ivan hat an solchen Sachen kein Interesse. Als Entlohnung erhält der werthe Herr Professor nun die Chance sich bei seinem Herrn und Meister Lyakon zu rehabilitieren. Deswegen nimmt er ohne auch nur mit der Wimper zu zucken den Auftrag an. Ebenso die anderen Gruppenmitglieder stimmen dem Vorhaben zu. Doch Malkor, der Schnurhaarige, zeigt an dieser Stelle zum ersten Mal sein wahres Gesicht vor der Gruppe, indem er das Unterfangen nicht unterstützen will und versucht sich gegen Ivan zu wehren. Die Gruppe greift nicht ein und Malkor hat keine Chance. Ivan rückt Malkor zu Recht und dieser schließt sich der Gruppe schließlich auch an, oder vielleicht auch nicht? An dieser Stelle betritt ein weiterer Charakter die Bühne, welcher zuvor der Gruppe noch nicht angehört hat, nämlich Schagrat, der Schnipsende. Er soll die Gruppe bei ihrem Vorhaben unterstützen und dient darüber hinaus als Vermittler zwischen der Gruppe und Ivan. Für alle Nicht-Vampire hält Ivan eine eigene Belohnung bereit. So sollen Hector einen weiteren Zauber und Schagrat eine Art Griechisches Feuer erhalten. Auch mit weiteren Gegenständen wird die Gruppe ausgerüstet, indem sie einen Regenbogentrunk erhält, mit Hilfe dessen man für eine Minute lang nackt durch bis zu 1m dicke Wände gehen kann. Bereits jetzt schielt Pelham, der Scharmlose, auf den Trunk. Was es damit genau auf sich hat, wird der weitere Verlauf von Staffel 1 noch zeigen. Nun beginnt das große Grübeln, der werthe Herr Professor und Pelham, der Scharmlose, schmieden gemeinsam einen Plan.

Im Vorfeld des großen Coups sind noch einige Vorbereitungen zu treffen. So hat z.B. der werthe Herr Professor eine Strähne von Orrell besorgt, welcher regelmäßig in der goldenen Gans beim Bohnen-Essen anzutreffen ist. Doch auch hier laufen die Würfelwürfe ein wenig unglücklich und um ein Haar ist das Vorhaben des werten Herrn Professors gescheitert. Doch schließlich schafft er es doch im Vorbeigehen eine von Orrells Strähnen zu entreißen. Sofort wird die Strähne dem Vielsaft-Trunk der Gruppe beigemischt und der Überfall kann beginnen. Dabei ist der Plan so perfide wie ausgetüftelt:

Hector erhält den Vielsaft-Trunk, um sich optisch in Orrell zu verwandeln und die Bank, äh Münzprägerei zu betreten. Dort verschlafzaubert er den Wächter, welcher im Ausguck der großen Prägehalle Ausschau hält, und öffnet die Luke zum Dach, um Schagrat und Malkor Einlass zu gewähren. Doch nun ist es soweit, Malkor begeht seinen großen Verrat und verlässt die Gruppe, indem er sich in einen Raben verwandelt und von dannen zieht. Doch weder Schagrat, noch Hector lassen sich davon irritieren, denn jetzt zählt es und sie setzen ihren Plan fort. Während die anderen die Bank bereits betreten haben, stoßen der werthe Herr Professor und Pelham, verwandelt in ihre jeweilige Gestalt, durch die Kanalisation in die Bank hinzu. Plan der beiden ist es, sich den Zutritt zum Tresor zu verschaffen. Dazu entledigt sich Pelham sofort seiner Ausrüstung und Kleidung und trinkt außerdem den zuvor erhaltenen Regenbogentrunk, um durch die Tresorwand gehen zu können. Im Tresor eingedrungen, öffnet er eine kleine Klappe, durch welche für gewöhnlich die geprägten Geldscheine dem Tresor zugeführt werden. Durch diese Klappe dringt nun auch der werthe Herr Professor in den Tresor ein. Die beiden beabsichtigen die Prägeformen durch die eben erwähnte Klappe aus dem Tresor zu werfen. Hector und Schagrat haben währenddessen den

Landeplatz für die Formen schon vorbereitet, indem sie Schleichsalz ausgebracht haben. Doch von diesem Punkt an läuft alles schief, denn eine Sache haben unsere zwei hellen Köpfe dabei nicht bedacht: Die Größe und das Gewicht der Platten. Einzig ein bodenloser Beutel hätte an dieser Stelle helfen können, doch diesen hat der verräterische, schnurrhaarige Malkor mit sich genommen. Also wird umgeplant: Statt die Formen durch die Luke zu werfen, soll nun der Aufzug benutzt werden, um die Platten in das obere Stockwerk zu befördern. Hector und Schagrat machen sich dorthin auf den Weg und wollen, nachdem sie zwei Wachleute außer Gefecht gesetzt haben, die Platten entgegennehmen. Doch die Aufzugtür im Tresor lässt sich nur mit Gewalt öffnen. Der nackte Pelham gibt sein bestes, um die Tür mittels seiner Axt aufzustemmen, doch dann passiert es, der Tresor erwacht zum Leben, die letzte große Wendung von Staffel 1! So ist der Tresor kein einfacher Tresor, sondern das Geld wird im Bauch eines riesigen Golems aufbewahrt und eben dieser erhebt sich, als Pelham die Axt erneut ansetzt. Die Wache schreckt auf und geht sofort los, um herauszufinden, was Sache ist. Geistesgegenwärtig schickt Orrell-Hector die Wachen jedoch fort und verzaubert nun auch den Golem, um sich diesen gefügig zu machen. Der Zauber gelingt und es macht den Anschein, als könne alles gut ausgehen, doch wieder passiert der Gruppe ein neues Unglück, denn der wahre Orrell kehrt zurück in die Bank. Irritiert über den Umstand, dass sich plötzlich zwei Orrells in der Bank befinden, greifen sie Orrell-Hector an und ein Kampf entbricht. Da die Gruppe jedoch im Besitz der Platten ist, will sie sich auf den Kampf nicht weiter einlassen und auch die restlichen Gruppenmitglieder steigen in den Golem ein, um zu fliehen. Nach einem kurzen Scharmützel mit der Wachmannschaft gelingt es dem Golem das Gebäude zu verlassen und über das Haupttor der Edelallee zu steigen. Doch die Wachen folgen und versuchen den Golem zu stellen. Die ganze Stadt gerät in Aufruhr.

Während des Überfalls ist Malkor in der Stadt unterwegs, um einen Priester zu finden, der ihm helfen soll den Vampirismus zu heilen. Nachdem er mit verschiedenen Priestern, mehr oder weniger erfolgreich, gesprochen hat, findet er schließlich einen, der für seinen Anliegen ein offenes Ohr hat. Doch eigentlich ist das auch egal, denn die andern fliehen gerade in einem Tresor-Golem durch die Stadt!!! Ich sage es nochmal: In einem fucking Tresor-Golem!!!

Schließlich schafft es der Golem sich von den Wachmannschaften zu entfernen und in einer alten Scheune zu verstecken. Doch wie nun weiter? Denn die ganze Stadt ist in voller Aufregung! Der werte Herr Professor hat eine neue Idee: So lassen sie den Golem wieder einschlafen, solange er noch unter Orrell-Hectors Kontrolle steht, dann verstecken sie Gold-Geld und Platten in der Scheune. Schagrat begibt sich währenddessen zum Friedhof, um dort mit Ivan Verbindung aufzunehmen. Nachdem er es nur knapp schafft eine Patrouille auszutricksen, informiert er Ivan über den Erfolg der Mission. Ivan ist sehr zufrieden mit der Leistung der Gruppe und steckt die Platten ein. Während der den beiden Nicht-Vampiren ihre Belohnung übergibt, hat er auch schon einen neuen Auftrag für das mittlerweile eingespielte Team.

Wir dürfen uns schon jetzt auf Staffel 2 freuen!